



"Das Herz, das den Weg verlangt" - Bisherige wichtige Punkte

- * Sessendōji - Junger Gautama Siddharta
- * Taishakuten - Himmelsbewohner
- * Himmelsbewohner - Viele tausende Jahre vor Entstehung des Buddhismus bereits Existenz in der einheimisch indischen Denkweise. Buddhismus hat diese integriert so wie Schutzgott für Buddhismus.
- * Rasetsu - Furchterregender hässlicher Teufel. Eigentlich Taishakuten, der sich verwandelt hat, um Sessendōji zu prüfen.
- * Ge - Gesang
- * Vordere Hange - Alles ist vergänglich, Gesetz von Entstehung und Erlöschen.
- * Hintere Hange - Geburt und Erlöschen. Alles erlischt, dann kommt ruhige Welt der Erleuchtung und Freude. Um diese hintere Hälfte zu hören, hat Sessendōji versprochen, seinen Körper Rasetsu hinzugeben.



Das Herz, das den Weg verlangt (8)
Kyūdō (oder „Gudō“= nach dem Weg verlangen) von Sessendōji
Hideo Okamoto

"Als er endlich seinen Körper hingab, entstand in Dōji der nächste Wunsch. "Wenn möglich, dann möchte ich alle geizigen Menschen hierher kommen lassen, um zu zeigen, dass ich meinen Körper hingebe. Man macht mit kleiner Spende hohe Darreichung. Ich werde nur für ein GE, so wie man Wiese oder Bäume wegwirft, auch meinen Körper wegwerfen. Ich möchte das den Menschen zeigen". Dōji sprach dies aus, schleuderte seinen Körper in die Luft und warf sich unter den Baum."

Er wirft seinen Körper, aber dieser wird nicht in Rasetsu's Maul hineinkommen.

"Während Körper fällt, noch nicht den Boden berührt, kommen in der Luft verschiedene Stimmen heraus.

Erzählung unter dem Baum (11)

Bonnō

So wie Buddha erkannte, sind alle Menschen erfüllt mit "Bonnō". "Bon" bedeutet lästig, störend. "No" bedeutet Leiden. Wir alle Menschen leben mit Bonnō. Wir können nicht übermenschlich oder heilig ohne Bonnō werden. Durch Buddhas Lehre können wir nach und nach unser wahres Selbst erkennen.

- 1) Erleuchtung - Macht klar, was Wahrheit ist. Shakyamuni Buddha machte klar, das Wahrheit großes Mitgefühl ist, das alles rettet.

Diese Stimmen reichen überall hin bis zum Himmel. In diesem Moment verwandelt sich Rasetsu zurück in Taishakuten, fängt Dōji in der Luft, setzt ihn auf den Boden, verschiedene Himmelsbewohner so wie Taishakuten und Daibontennō knien mit Stirn zu Dōjis Füßen und huldigen ihm sagend "Das ist gut, das ist gut, Sie sind echter Bosatsu. Unzählige Menschen werden Segen und Rettung durch Buddhas Lehre erhalten, Sie werden in schwarze Finsternis ohne Licht eine grosse Fackel Buddhas Lehre geben wollen. In Zukunft werden Sie ganz sicher Mujōbodai erschaffen und dann bitte zeigen Sie uns die Welt der Erleuchtung." Dann knieten Taishakuten und andere Himmelsbewohner mit Stirn zu Dōjis Füßen, grüßten ihn und verschwanden."

Bevor Dōji fällt, verwandelt sich Rasetsu zurück in Taishakuten, fängt ihn in der Luft und setzt ihn auf den Boden. Taishakuten und andere Himmelsbewohner sammeln sich und sagen, dass Dōji in Zukunft eine Person wird, die Mujōbodai erschaffen wird. Mujōbodai ist höchste Satori und Dōji wird der Mensch, der dies eröffnen wird. Wenn er Mujōbodai erschaffen haben wird, dann bitte diese Lehre uns erklären. Die Himmelsbewohner bitten Dōji darum und so endet diese Geschichte.

Ich habe ein bisschen die Geschichte abgekürzt aber Inhalt ist etwa so. Diese Geschichte ist in Buddhismus berühmt und deshalb hören wir sie oft. Aber wenn man Sutra anschaut, dann gibt es einige Stellen die anders sind als man erzählt.

Es gibt eine Szene, wo Dōji Rasetsu drängt, ihm GE zu erzählen, obwohl Rasetsu sagt, er sei hungrig und könne nicht sprechen. Rasetsu erwidert, Dōji denke nur an sich selbst, schimpft ihn und zeigt problematischen Punkt auf. Ich habe noch nie solchen Inhalt gehört, aber in Sutra steht so. Ich finde dies sehr interessant. Ich spüre dadurch, dass Dōji so wie wir ein Mensch ist. Durch die ganze Geschichte in verschiedenen Teilen könnte man verschiedene Interpretationen machen. Dies macht Freude, selbst darüber nachzudenken und zu interpretieren.

Fortsetzung folgt

